

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

Zum medizinischen und literarischen Kontext um 1800.
Hoffmann und die Medizin

1

ERSTER TEIL

Integration der Medizin in romantische Prosa.
Bilder aus der Wissenschaft und poetische Gegenbilder

13

I.	<i>Zur Vielfalt des medizinischen Sujets</i>	13
1.	Kranke und ihre Leiden	13
2.	Die Gestalt des Arztes	14
II.	<i>Psychische Kurmethoden und die Folgen</i>	18
1.	Psychische Kurmethoden	18
2.	Der fromme Betrug	23
3.	Die Anwendung psychischer Kurmethoden auf eine Geisteszerrüttung: der Fall Graf P.	27
III.	<i>Kranke (Künstler) in der Gesellschaft</i>	35
1.	Die Melancholie des Anselmus. Urteile der Bürger Hypochondrie - Melancholie - Wahnsinn - Tod. Zur Depersonalisation der Ich-Struktur des Anselmus (37) Zur Idee des goldenen Zeitalters (42) Hoffmanns Differenz zu Novalis: die Melancholien von Heinrich und Anselmus (43) Urteile der Bürger (45) Veronikas Gestalt (50) Das Punschgelage (54)	36
2.	Der partielle Wahnsinn Nathanaels im Geflecht gesellschaftlicher Reaktionen Der Fall aus zeitgenössischer medizinischer Sicht (55) Nathanaels Brief (59) Klaras Brief und seine X Wirkung (60) Zur therapeutischen Funktion der Briefe (63) Auffächerung der Perspektiven zwischen Vernunft und Wahnsinn (70) Die Familie (71) Die Gesellschaft der 'Teeisten' (74)	55
3.	Die Tollheiten einer Stadt: Theodor in Berlin X Hoffmanns Rezeption des Magnetismus (76) Die Figuren im Spannungsfeld magnetischer Fluiden (77)	75
IV.	<i>Vexierbilder im Zwielicht der Aufklärung</i>	81
1.	Anstaltsszenen: Tänze der Verrückten	81
2.	In Ritter Glucks Räumen	85

Die Konturen der Gegenbilder. Eine Zwischenbetrachtung

89

ZWEITER TEIL

Die Problematik der Vermittlung von Wissenschaft und Kunst.

Zur therapeutischen Funktion der Kunst. Hoffmanns Gesundheitsbegriff 93

<i>I. Ensemble der Künste als Versuch einer Synthese</i>	93
1. Der Künstler als Arzt: 'Das Sanctus'	93
2. Der Arzt als Künstler: 'Die Genesung'	100
<i>II. Die Runde der Serapionsbrüder als therapeutischer Zirkel</i>	108
1. Trauer und Melancholie	109
2. Geselliges Erzählen als Therapie	112
3. Die Serapontik	119
<i>III. Autor und Leser</i>	123
1. Sensibilisierung durch kalkulierte Zumutbarkeit	124
2. Krankheit und höhere Erkenntnisfähigkeit: der Leser am Eckfenster des alten Vetter	128
<i>IV. Ästhetik und Therapeutik</i>	136
1. Die Vernunft im Wahnsinn: der Einsiedler Serapion und Cyprian	136
2. Überlegenheit der Unvernunft: die Geschichte des Rat Krespel	142
Zur Irrenhaustopik und Narrenmetaphorik	147
3. Die Macht des eigenen Vermögens: zur Selbsttherapie des Flaneurs in den Straßen Berlins	155
<i>V. Mythos und Kosmos im Schatten individuellen Bewußtseins</i>	158
1. Poetisierung der verlorenen Zeit: 'Das steinerne Herz'	159
Die Krankheit des Hofrats Reutlinger (162) Der Garten (163) Das Fest der alten Zeit (166) Genesung (167)	
2. 'Als feindlich sich die Parzen abwärts wandten'. Die Heilkunst des Arztes im Zeichen des Verlusts: 'Doge und Dogaresse'	170
Auf der Suche nach dem verlorenen Kreisler	179
Die krankhaften Verirrungen des klassisch Gesunden	180
ANMERKUNGEN UND EXKURSE	182
LITERATURVERZEICHNIS	227
REGISTER	244